

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Gütersloh

Viele Jobs, solide Finanzen, knappe Lehrstellen und Kitaplätze

Der Landkreis Gütersloh belegt mit 55,5 Punkten Platz 77 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt der Landkreis Gütersloh Platz drei unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Gütersloh punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Gütersloh haben 66,2 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 21 für den Kreis Gütersloh im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Nordrhein-Westfalen Rang zwei von 54 Kreisen.
- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 1.099 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht der Kreis Gütersloh Rang 44 im INSM-Bundesvergleich. In Nordrhein-Westfalen kommt der Kreis Gütersloh damit auf Platz zehn von 54.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Gütersloh auf 1.043 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 114 im INSM-Ranking und Platz vier unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.

Schwächen:

- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Kreis Gütersloh einem Angebot von 92,5 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 398 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Nordrhein-Westfalen bedeutet das Platz 48 unter 54 kreisfreien Städten und Landkreisen.
- Im Kreis Gütersloh werden 45,9 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Gütersloh Rang 367 im INSM-Ranking. Unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen wird Rang 42 erreicht.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Gütersloh auf 34.191 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Gütersloh bundesweit auf Rang 302. Innerhalb von Nordrhein-Westfalen ergibt das Rang 34.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Gütersloh in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,5	77	Landkreis München	3 von insg. 54	Landkreis Olpe

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,7	12,5	66	11	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	111,6	100,0	103	14	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	327	282	146	18	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,7	12,5	80	2	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,3	8,4	122	4	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	66,2	60,0	21	2	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,4	15,0	85	2	LK München
BIP je Einwohner	Euro	33.822	28.534	84	10	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,5	1,4	201	24	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	3,2	-0,8	96	11	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,7	5,6	135	5	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,7	3,5	171	14	LK Eichstätt
Demografie	Index	118,9	100,0	38	7	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	6.224	6.786	200	15	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,3	9,6	180	10	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.099	765	44	10	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.043	1.456	114	4	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	293	20	LK München
Produktivität 11)	Euro	61.667	58.299	122	18	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	34.191	31.846	302	34	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	7,0	7,8	204	34	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,7	2,2	245	37	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,2	4,8	359	32	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	45,9	54,3	367	42	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	92,5	98,9	398	48	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>